



## **Mehr zum Inhalt**

Ein spannendes Lehrstück aus der frühen Nachkriegszeit: von Ende April bis August 1945 wurden in Bremen unter Leitung der Alliierten nacheinander drei Bürgermeister ernannt: Hans Schroers, Erich Vagts und schließlich Wilhelm Kaisen. Während Kaisen heute als Symbolfigur des Wiederaufbaus und Landesvater erinnert wird, sind seine Vorgänger nahezu vergessen. Warum wurden überhaupt Kandidaten mit NS-Vergangenheit auf einen solchen Posten gesetzt? Und was hat die »Kampfgemeinschaft gegen den Faschismus« damit zu tun, dass Kaisen schließlich Bremer Landeschef wurde? Die Veröffentlichung rekonstruiert anhand von Quellen und Zeitzeugenschilderungen einen chronologischen Verlauf der Ereignisse und wagt eine Neubewertung.